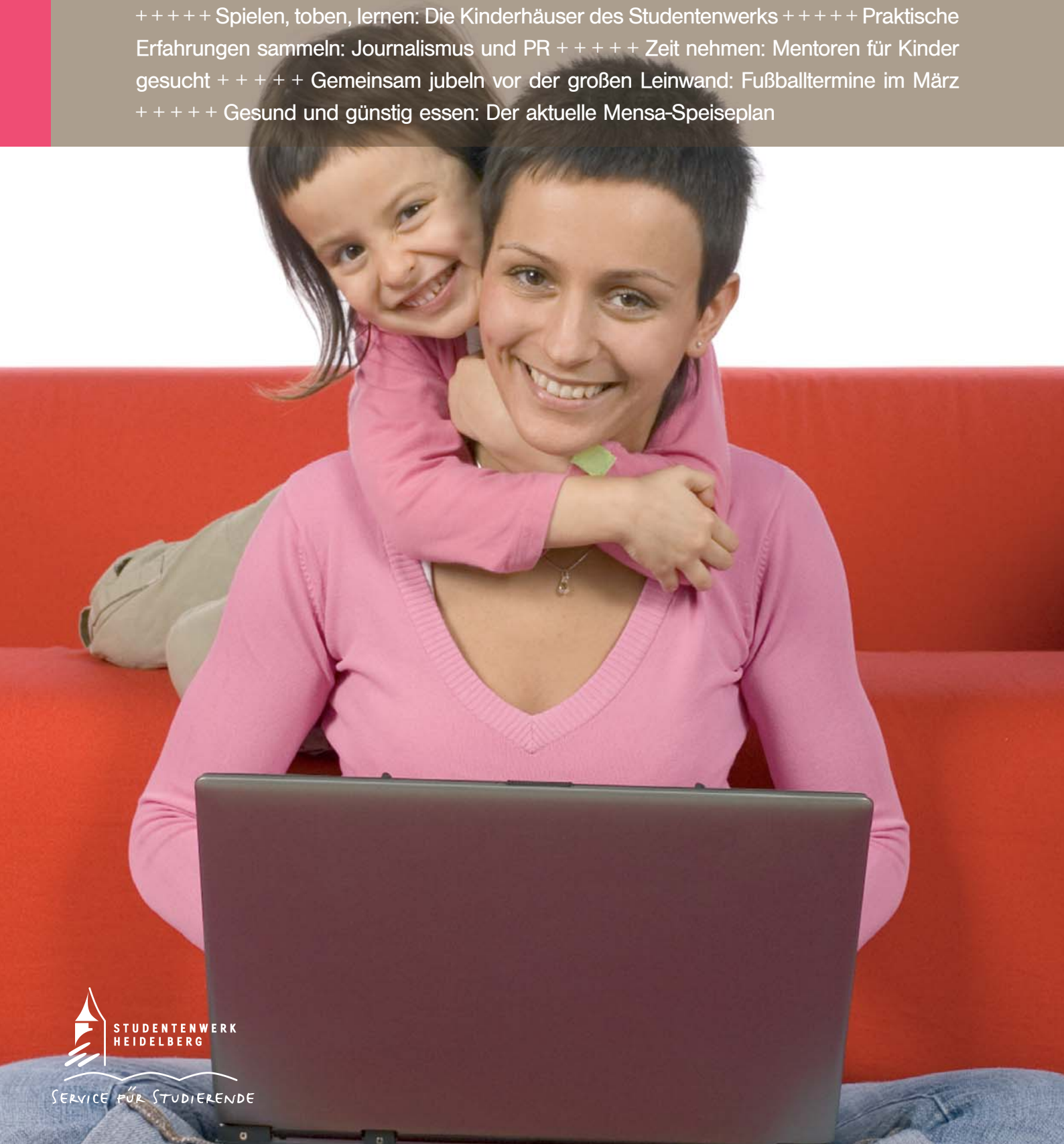


Campus HD

0308

++++ Spielen, toben, lernen: Die Kinderhäuser des Studentenwerks +++++ Praktische Erfahrungen sammeln: Journalismus und PR +++++ Zeit nehmen: Mentoren für Kinder gesucht +++++ Gemeinsam jubeln vor der großen Leinwand: Fußballtermine im März +++++ Gesund und günstig essen: Der aktuelle Mensa-Speiseplan



So erreichen Sie uns

Information & Beratung

InfoCenter Triplex-Mensa

am Universitätsplatz
Mo - Do 9.00 - 16.00 Uhr
Fr 9.00 - 14.00 Uhr

InfoCenter Zentralmensa

INF 304
Mo - Do 11.00 - 18.00 Uhr
Fr 11.00 - 15.00 Uhr
bis 05.04.2008
Mo - Fr 11.30 - 14.30 Uhr

InfoCafé International – ICI

Triplex-Mensa am Universitätsplatz
(Zugang auch über die Sandgasse)
Mo - Do 10.00 - 15.00 Uhr
Fr 10.00 - 14.00 Uhr

Studentisches Wohnen

Marstallhof 1, 1. OG, 69117 Heidelberg
Tel: 06221. 54 27 06
E-Mail: wohnen@stw.uni-heidelberg.de
Mi 12.30 - 15.30 Uhr
Fr 9.00 - 12.00 Uhr

Studienfinanzierung

Marstallhof 3, 69117 Heidelberg
(Zugang über Treppe neben dem Eingang
zur zeughaus-Mensa)

BAföG

Tel: 06221. 54 37 31
E-Mail: foe@stw.uni-heidelberg.de

Offene Sprechstunde
im Foyer

Mo + Di 10.00 - 15.00 Uhr
Do 10.00 - 17.30 Uhr
Fr 10.00 - 12.00 Uhr

Sachbearbeiter-Sprechstunde
Mi 12.30 - 15.30 Uhr

Kurzberatung InfoCenter Zentralmensa
Mo - Mi 11.00 - 15.00 Uhr

KfW-Studienkredit

Tel: 06221. 54 37 34
E-Mail: studienkredit@stw.uni-heidelberg.de
Mo - Fr 10.00 - 12.00 Uhr

Mensen & Cafés

INF 304, 69120 Heidelberg
Tel: 06221. 54 46 07
E-Mail: sp@stw.uni-heidelberg.de

Psychotherapeutische Beratungsstelle (PBS)

Gartenstraße 2, 69115 Heidelberg
Tel: 06221. 54 37 50
E-Mail: pbs@stw.uni-heidelberg.de

Anmeldung und Terminvereinbarung
Mo - Do 8.30 - 12.00 Uhr, 13.00 - 15.00 Uhr
Fr 8.30 - 12.30 Uhr
Offene Sprechstunde (ohne Voranmeldung)
Mo - Do 11.00 - 12.00 Uhr

Studieren mit Kind

Ulrike Hollerbach
(Leiterin Kita Humboldtstraße)
Humboldtstraße 21, 69120 Heidelberg
Tel: 06221. 58 55 15
E-Mail: kita@stw.uni-heidelberg.de

Auskunft und Beratung
Mi 15.00 - 18.00 Uhr
Fr 9.00 - 12.00 Uhr und n. V.

Erika Grädler
(Leiterin Krabbelstube Humboldtstraße)
Humboldtstraße 19, 69120 Heidelberg
Tel: 06221. 41 16 85

Gisela Michael
(Leiterin Kinderkrippe und Kinderhaus der
Universität)
INF 685, 69120 Heidelberg
Tel: 06221. 98 52 52

Regina Ungerer
(Leiterin Kita INF 159)
INF 159, 69120 Heidelberg
Tel: 06221. 54 60 19

Rechtsberatung

Marstallhof 1, EG Zi. 004, 69117 Heidelberg
Di 14.30 - 16.00 Uhr

Sozialberatung

Inge Rehling
Studihaus
Marstallhof 5, DG, 69117 Heidelberg
Tel: 06221. 54 35 39
E-Mail: sozb@stw.uni-heidelberg.de
Mi 12.30 - 15.30 Uhr

Kultur

Jennifer Weisz
Marstallhof 1, 69117 Heidelberg
Tel: 06221. 54 35 80
E-Mail: kultur@stw.uni-heidelberg.de

Studentenbücherei

Claus Schmidt
Schulgasse 6, 2.OG, 69117 Heidelberg
(Gebäude des Philosophischen Seminars)
Mo - Do 13.00 - 17.00 Uhr
Fr 10.00 - 13.00 Uhr

Raumvergabe Studihaus & ICI

Bianca Fasiello
Marstallhof 1, 69117 Heidelberg
Tel: 06221. 54 26 57
E-Mail: pr@stw.uni-heidelberg.de

Veranstaltungen INF

Andreas Krauth
INF 304, 69120 Heidelberg
Tel: 06221. 54 46 60
E-Mail: sp@stw.uni-heidelberg.de



Inhalt

So erreichen Sie uns	2
Editorial / Inhalt / Impressum	3

lesezeit 4/5

Spielen, toben, malen, singen, lernen
Die Kinderhäuser des Studentenwerks
Rat & Hilfe für Studierende mit Kind
Kinderbetreuung sponsored by Staat,
Stadt & Studentenwerk

mahlzeit 6/7/8

Öffnungszeiten der Mensen und Cafés
Der Mensa-Speiseplan für März
zum Herausnehmen
zeughaus-Mensa ist „Shooting Star“

servicezeit 9/10

Journalismus und PR – wie kommt man hin?
Campus HD sucht Verstärkung
Was Studierenden wichtig ist
Kursangebot des ZSW
Bildung für alle – Das VHS-Programm

auszeit 11

Mentoren für Kinder gesucht
Buchtipp: Hammerstein oder Der Eigensinn
Fußballtermine im März



Liebe Leserin, lieber Leser,

Wer im Studium ein Kind großzieht, hat viele organisatorische Hürden zu meistern. Damit sich Studierende mit Elternpflichten auf ihre Ausbildung konzentrieren können, bietet das Studentenwerk in seinen Kinderhäusern kompetente und flexible Betreuung für Kinder vom zweiten Lebensjahr bis zur Einschulung. Mehr über unsere Einrichtungen und unser pädagogisches Konzept erfahren Sie in der *lesezeit*. Dort finden Studierende mit Kind und schwangere Studentinnen außerdem wichtige Anlaufstellen und finanzielle Tipps.

Zum „Shooting Star“ wurde die zeughaus-Mensa im Marstallhof gekürt. Wie die Heidelberger Studierenden das zeughaus beim bundesweiten Wettbewerb „Mensa des Jahres“ bewerteten, lesen Sie in der Rubrik *mahlzeit*.

Journalismus und PR sind insbesondere bei Geistes- und Sozialwissenschaftlern gefragte Berufsfelder. Um den späteren Berufseinstieg erfolgreich zu meistern, sind praktische Erfahrungen während des Studiums gefragt! Studentische Medien und Initiativen in der Region bieten vielfältige Möglichkeiten zur Mitarbeit – in der *servicezeit* finden Sie eine Übersicht. Auch bei Campus HD können Sie aktiv werden: Wir suchen ab sofort studentische Mitstreiter!

Eine gute Zeit wünscht Ihnen

Ulrike Leiblein
Geschäftsführerin Studentenwerk Heidelberg

Impressum Campus HD

Ausgabe 03/08, Auflage: 5.000
Herausgeber: Studentenwerk Heidelberg AöR, Ulrike Leiblein (Geschäftsführerin)
Marstallhof 1, 69117 Heidelberg, www.studentenwerk.uni-heidelberg.de
Redaktion: Sarah Wüst (V.i.S.d.P.), Tel. 06221. 54 26 44, pr@stw.uni-heidelberg.de
Layout-Konzept: Silvia Brandmeier, silbran@silbran.de
Gesamtherstellung: DER PLAN OHG, www.derplan-online.de
Fotos und Abbildungen: Studentenwerk Heidelberg (Seiten 3, 4, 8, 12),
istockphoto.com (Titel, Seiten 5, 9, 10), Big Brothers Big Sisters Deutschland (Seite 11)
Campus HD wird in den Mensen, Cafés, Wohnheimen und Verwaltungsabteilungen des Studentenwerks kostenlos verteilt.
boomerang – eine Marke der United Ambient Media AG –
unterstützt den Druck des Magazins. United Ambient Media AG,
Theodorstr. 42-90, Haus 6a, 22761 Hamburg,
Tel. 040. 31 99 20 25, www.unitedambient.de



Spielen, toben, malen, singen, lernen

Wer Kind und Studium unter einen Hut bringen möchte, braucht eine gute und flexible Betreuung. Bestens aufgehoben ist der Nachwuchs in den Kinderhäusern des Heidelberger Studentenwerks.

Unabhängigkeit, Zeit für Hobbys, Freunde und Partys, schauen, was der Tag bringt – für viele sind das die positiven Seiten des Studentenlebens, wenn nicht gerade Prüfungen oder Hausarbeiten anstehen. Für Studierende, die ein Kind großziehen, sieht der Alltag etwas anders aus. „Ohne gute Organisation geht gar nichts. Mein Tagesablauf ist eigentlich immer durchstrukturiert, auch in der vorlesungsfreien Zeit“, sagt Andrea Merk. Sie studiert Diplom-Biologie und hat einen vierjährigen Sohn, Ben. Ihr Lebensgefährte Matthias, Bens Vater, studiert ebenfalls.

Wenn Andrea und Matthias Veranstaltungen besuchen oder sich zum Lernen in die Bibliothek aufmachen, geht Ben in die Kita des Studentenwerks. Bereits seit den 70er Jahren unterstützt das Studentenwerk junge Eltern mit einem flexiblen Betreuungskonzept, damit der Studienerfolg nicht unter Windelbergen untergeht. „Wer seine Kleinen gut umsorgt weiß, kann sich besser auf Vorlesungen, Seminare und Prüfungen konzentrieren“, sagt Ulrike Hollerbach, die Leiterin der Betreuungseinrichtungen.

In fünf Kinderhäusern bietet das Studentenwerk rund 200 Plätze für Kinder vom zweiten Lebensmonat bis zur Einschulung. Die pädagogischen Ziele sind allen Einrichtungen gemeinsam. Es wird viel Wert auf Persönlichkeitsentwicklung und soziale Kompetenzen gelegt. „Die Kinder lernen, sich zu behaupten, ohne die eigenen Bedürfnisse über die der Anderen zu stellen“, erklärt Regina Ungerer, die die Kita INF 159 leitet. „Das Wohl der Kinder steht im Mittelpunkt. Sie sollen gerne kommen und sich wohlfühlen.“ Schaut man den kleinen Rackern beim Spielen und Toben in den hellen, freundlichen Gruppenräumen und in dem großen Sandkasten im Garten zu, weiß man, dass das der Fall ist.

„Das freie Spielen ist sehr wichtig“, erklärt Ungerer. Die Kinder können innerhalb ihrer Gruppe und im Garten wählen, wo, mit wem und womit sie spielen möchten. In den Tagesstätten wird regelmäßig gemalt, gebastelt, gesungen, vorgelesen. Gemeinsame Mahlzeiten, Zähneputzen und Schlafen strukturieren den Tagesablauf. Die Kinder bekommen Frühstück und Mittagessen, nachmittags gibt es Obst – natürlich aus kontrolliert biologischem Anbau.

Nicht nur Spielen und das Erlernen alltäglicher Dinge, auch die Förderung des Nachwuchses wird groß geschrieben. Um den Orientie-

rungsplan für Bildung und Erziehung des Landes Baden-Württemberg erfolgreich umzusetzen, ist das Studentenwerk im Beirat von „QUASI Heidelberg“, dem Projekt zur Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung, vertreten. „An dem anspruchsvollen dreijährigen Fortbildungsprogramm nehmen alle Erzieherinnen teil“, erklärt Ingrid Friedly, die beim Studentenwerk für die Sozialen Dienste zuständig ist.

Das Angebot in den Kinderhäusern ist breit gefächert: Zwei Musikstudenten führen Kinder ab vier Jahren spielerisch ans Singen und



Musizieren heran. Neugier und Freude an der Beschäftigung mit den Naturwissenschaften zu wecken war Ziel des gemeinsamen Projekts von Studentenwerk, Klaus Tschira Stiftung und Pädagogischer Hochschule, das unlängst endete. Experimentiert wird weiterhin kräftig: Einmal die Woche entdecken die kleinen Wissenschaftler in Kleingruppen naturwissenschaftliche Phänomene.

Großer Wert wird auf Sprachförderung gelegt. Kinder ab vier können am freiwilligen Englischunterricht teilnehmen, und für Migrantenkinder gibt es eine spezielle Sprachförderung im Deutschen. Außerdem sind die Studentenwerks-Kinder künstlerisch aktiv und haben schon mehrere Ausstellungen auf die Beine gestellt. Zuletzt wurden Kunstwerke aus Kita und Kinderkrippe in der Humboldtstraße bei der „4. Infantile“ im zeughaus ausgestellt.

„Für uns war immer wichtig zu wissen, dass unser Kind gerne in Krippe und Kita geht“, sagt die Biologiestudentin und Mutter Andrea Merk. „Das Betreuungsangebot des Studentenwerks ist eine große Erleichterung. So konnten mein Freund und ich unser Studium ohne große Unterbrechungen fortsetzen.“ Trotzdem gebe es rund um den Campus noch Einiges zu verbessern. „Es sind kleine Dinge, die einem das Leben manchmal schwer machen, zum Beispiel die fehlende Rampe für den Kinderwagen“, so Merk. Dass es in den Mensen des Studentenwerks neuerdings Wickeltische und Hochstühle gibt, findet sie klasse. Ihr Sohn Ben braucht das längst nicht mehr. Wenn seine Eltern mit ihm in die Mensa gehen, sitzt der Vierjährige schon wie die Großen am Tisch. ■



Sponsored by Staat, Stadt & Studentenwerk

Studierende Eltern werden durch das neue BAföG stärker finanziell unterstützt! Einen pauschalen Zuschlag zur Kinderbetreuung erhalten BAföG-berechtigte Eltern rückwirkend zum 1. Dezember 2007. Studierende, die mit ihrem Nachwuchs in einem Haushalt leben, haben Anspruch auf 113 Euro für das erste und 85 Euro für ihre weiteren Kinder. Um die Förderung zu erhalten, dürfen die Kinder das zehnte Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Den Betreuungszuschlag erhält für denselben Zeitraum nur ein Elternteil.

Anträge gibt es bei der Abteilung für Studienfinanzierung des Studentenwerks, in den InfoCentern oder auf den Webseiten des Bundesbildungsministeriums. Der Antrag ist spätestens am letzten Tag des laufenden Bewilligungszeitraums beim Studentenwerk abzugeben - das ist in der Regel der 31. März oder der 30. September. Je früher Studierende den Antrag stellen, desto eher erhalten sie die rückwirkenden Zahlungen. Fragen beantworten die BAföG-Sachbearbeiter in ihrer wöchentlichen Sprechstunde.

Studierende, die nicht wissen, ob sie Anspruch auf BAföG haben, sollten unbedingt in die Offene Sprechstunde der Abteilung für Studienfinanzierung (siehe Seite 2) kommen. So kann z. B. auch trotz eigenem Einkommen ein Teilleistungsanspruch bestehen.

www.das-neue-bafoeg.de

Eltern mit erstem Wohnsitz in Heidelberg erhalten Betreuungsgutscheine der Stadt Heidelberg im Wert von 100 bis 200 Euro monatlich, wenn ihr Einkommen unter 84.000 Euro liegt. Studentische Eltern, die nicht in Heidelberg wohnen, erhalten vom Studentenwerk eine monatliche Gutschrift von 200 Euro, wenn das Bruttoeinkommen nicht mehr als 48.000 Euro jährlich beträgt.

Infos

Studentenwerk Heidelberg
Ingrid Friedly
Tel. 06221. 54 26 41
gf@stw.uni-heidelberg.de

Stadt Heidelberg

Die Gutscheinhefte gibt es in den Bürgerämtern und beim Kinder- und Jugendamt der Stadt.
www.heidelberg.de



Betreuung beim Studentenwerk

Kinderkrippe Im Neuenheimer Feld 685

35 Studierenden-Kinder bis zum dritten Lebensjahr

Krabbeltube Humboldtstraße 19

19 Studierenden-Kinder von eineinhalb bis drei Jahre

171,28 bzw. 194,29 Euro/Monat bei Nettoeinkommen über 1.500 Euro

Kita Humboldtsraße 17

35 Studierenden Kinder vom dritten Lebensjahr bis zur Einschulung

Kita Im Neuenheimer Feld 159

60 Kinder von Studierenden und Mitarbeitern des Universitätsklinikums vom dritten Lebensjahr bis zur Einschulung

125,67 bzw. 171,28 Euro/Monat bei Nettoeinkommen über 1.500 Euro

Ab März können die frei werdenden Plätze für das neue Kindergartenjahr ab 1. September bzw. 1. Oktober belegt werden. Anmeldungen sind willkommen!

Kinderhaus der Universität Im Neuenheimer Feld 685

40 Kinder von Mitarbeitern der Universität zwischen zwei Monaten und drei Jahren. Elternbeiträge sind abhängig vom Einkommen. Anmeldung über das Kinderhausbüro der Universität Heidelberg.

www.uni-heidelberg.de/einrichtungen/kinderhaus

Infos zu den Elterninitiativen „Wullewatsch“ und „Kindergruppe Plöck 50“: www.kinderhaus-hd.de

Rat & Hilfe für Studierende mit Kind

Sozialberatung des Studentenwerks

In der Sozialberatung werden Fragen zu Schwangerschaft, Kinderbetreuung, Lebensunterhalt und Lebensplanung individuell besprochen. Die Sozio-Therapeutin berät umfassend zu allen studierendenspezifischen Hilfsangeboten und vermittelt Studierende an weitere Ansprechpartner und Behörden.

Psychotherapeutische Beratungsstelle (PBS)

Wenn studierenden Eltern die Probleme über den Kopf zu wachsen drohen, können Gespräche mit den therapeutischen Mitarbeitern hilfreich sein. Das kostenlose und vertrauliche Beratungsangebot richtet sich an Studierende in persönlichen Konfliktsituationen, wie Partnerschaftsprobleme, depressive Verstimmungen, Examensängste...

Kontakt Daten auf Seite 2

Alles auf einen Blick: „Kids – Kinder in der Studienzeit“

Die gemeinsame Broschüre von Universität und Studentenwerk gibt Tipps und Infos rund ums Studieren mit Kind: Regelungen im Studium, rechtliche Grundlagen, Sozialhilfe, Unterhaltsvorschuss, Kindergeld, Erziehungsgeld, Wohnen, Krankenversicherung, BAföG, Darlehen, Beratungsangebote des Studentenwerks, Betreuungseinrichtungen und Serviceteil mit Adressen und Ansprechpartnern.

Die Broschüre liegt in den InfoCentern des Studentenwerks und im Gleichstellungsbüro der Universität aus.

Gleichstellungsbüro der Universität

Hauptstr. 126

Tel: 06221. 54 76 97

E-Mail: gleichstellungsbüro@urz.uni-heidelberg.de

Mo - Fr 9.00 - 12.00 Uhr und n.v.

Öffnungszeiten März 2008











Mensen

zeughaus im Marstall	geschlossen bis 04.04.2008	Zentralmensa INF 304	Mo - Fr	11.30 - 14.00 Uhr
Triplex-Mensa am Uniplatz	Mo - Sa 11.30 - 14.00 Uhr	Mensa Alte PH Keplerstraße	Mo - Do	11.45 - 14.00 Uhr
		geschlossen bis 05.04.2008	Fr	11.45 - 13.45 Uhr

Cafés

zeughaus-Bar im Marstall	geschlossen bis 04.04.2008	InternetC@fé INF 304	Mo - Do	11.00 - 18.00 Uhr
Marstallcafé & Lese café	Mo - Fr 9.00 - 23.00 Uhr	bis 05.04.2008	Fr	11.00 - 15.00 Uhr
bis 05.04.2008	Mo - Fr 10.30 - 23.00 Uhr		Mo - Fr	11.30 - 14.30 Uhr
	Sa 12.00 - 23.00 Uhr	Café Alte PH Keplerstraße	Mo - Do	9.00 - 16.30 Uhr
„eat & meet“ am Uniplatz	Mo - Fr 8.00 - 20.00 Uhr	bis 05.04.2008	Fr	9.00 - 15.00 Uhr
			Mo - Fr	9.00 - 15.00 Uhr
InfoCafé International – ICI (Triplex-Mensa am Uniplatz)	Mo - Do 10.00 - 15.00 Uhr	PH-Cafeteria INF 561	Mo - Do	8.30 - 16.30 Uhr
	Fr 10.00 - 14.00 Uhr	01. - 08.03.2008	Fr	8.30 - 13.00 Uhr
Café Botanik INF 304	Mo - Do 8.00 - 24.00 Uhr		Mo - Do	8.30 - 15.00 Uhr
01. - 31.03.2008	Fr 8.00 - 22.00 Uhr		Fr	8.30 - 13.00 Uhr
	Mo - Do 8.00 - 23.00 Uhr	Café Juristisches Seminar	Mo - Do	10.00 - 15.00 Uhr
	Fr 8.00 - 22.00 Uhr	geschlossen 10.03. - 05.04.2008	Fr	10.00 - 13.00 Uhr

März 08 | Triplex-Mensa am Uniplatz und Zentralmensa INF

	Tagesmenü 1	Tagesmenü 2	Auswahlen 1	Auswahlen 2	Suppe, Beilagen & Dessert
MO 03	Suppe, 3 Maultaschen mit Zwiebelschmelze, Kartoffelsalat, Salat 2,05 3,10 5,15	Suppe, Vegetarischer Gemüseeintopf mit Brötchen, Dessert 2,05 3,10 5,15 	Geflügelsteak mit Gemüsestreifen 1,60 2,40 4,00	2 Camembert gebacken mit Preiselbeeren 2,00 3,00 5,00 	Suppe, Bunte Nudeln, Erbsen-Reis, Broccoli, Herzoginkartoffeln, Rotkrautsalat, Salat der Saison, 2 halbe Pfirsiche, Frischobst 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25
DI 04	Suppe, Meeresspaghetti, Salat 2,05 3,10 5,15	Suppe, 1 Weckschnitte Armer Ritter, Vanillesauce, Kompott 2,05 3,10 5,15 	Saftiger Schweinegoulasch in einer Estragon-Senfsauce 1,60 2,40 4,00	Brocoliklößchen auf Tomatenspaghetti, Parmesan 1,80 2,70 4,50 	Suppe, Reis, Rosenkohl, Knöpfle, Feldsalat, Karottensalat, Kroketten, Birnenkompott, Frischobst 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25
MI 05	Suppe, Hähnchenkeule, Paprikasauce, Reis, Blattsalate 2,05 3,10 5,15	Suppe, Frühlingsquark mit frischen Kräutern, Dampfkartoffeln, Salat 2,05 3,10 5,15 	Pikanter Rinderbraten 2,00 3,00 5,00	5 Knusperkroketten, Quarkkräuterdip 1,40 2,10 3,50 	Suppe, Nudeln, Risotto, Schwarzwurzelgemüse mit Erbsen, Blattsalate, Kartoffelschnittz, Frischobst, Karamellecreme 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25
DO 06	Mexikanischer Feuertopf, Brötchen 2,05 3,10 5,15	Suppe, 1 Frühlingsrolle, Reis, Salat 2,05 3,10 5,15 	Putengeschnetzeltes Gyros Art, Tsatsiki 1,70 2,55 4,25	Nudel-Pilz-Pfanne Allgäuer Art 1,20 1,80 3,00 	Fingermöhren, Reis, Hörnli, Feldsalat, Pommes frites, Weißkrautsalat, Ananaskompott, Frischobst 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25
FR 07	Suppe, Rindfleisch, Meerrettichsauce, Salzkartoffeln, Rote Beete-Salat 2,05 3,10 5,15	Suppe, Käsespätzle Allgäuer Art, Salat 2,05 3,10 5,15 	2 Fischfilet im Backteig, Remouladensauce 1,50 2,25 3,75	2 Polentaschnitten gefüllt, Tomatensauce 1,40 2,10 3,50 	Suppe, Reis, Nudeln, Kaisergemüse, Schwenkkartoffeln, Blattsalate, Frischobst, Fruchtjoghurt 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25

Triplex-Mensa & Zentralmensa: Kalt/Warmes Buffet: 100 g (0,78 | 0,84 | 1,25)

eat & meet am Uniplatz: Tagesessen, Salatbar, Pizza, Bratwurst, Pommes frites, Belegte Brötchen, Kuchen uvm.
Café Botanik INF: Tagesessen, Salate, Pizza, Schnitzel, Pommes frites, überb. Schafskäse, Fleischkäse uvm.



März 08 | Triplex-Mensa am Uniplatz und Zentralmensa INF

	Tagesmenü 1	Tagesmenü 2	Auswählen 1	Auswählen 2	Suppe, Beilagen & Dessert
MO 10	Suppe, französisches Rinder-ragout auf Reis, Salat 2,05 3,10 5,15	Suppe, 1 Gefüllte Paprika-schote, Tomatensauce, Reis, Salat 2,05 3,10 5,15	Geflügelmultaschen mit Gemüsesauce 1,60 2,40 4,00	2 Sesam-Karotten-Knusperstich, Joghurt Dip 1,60 2,40 4,00	Suppe, Erbsen, Reis, Nudeln, Kartoffeln, Blattsalate, Frischobst, Mandarinenquark, 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25
DI 11	Suppe, 3 Leberknödel, Specksauce, Sauerkraut, Kartoffelpüree 2,05 3,10 5,15	Suppe, 5 Gemüsemaul-taschen, Kräutersauce, Salat 2,05 3,10 5,15	Schweinekasselersteak, Rotweinsauce 2,00 3,00 5,00	2 Chiliburger, Paprikage-müsesauce 1,50 2,25 3,75	Suppe, Nudeln, Kartoffelpüree, Reis, Bohnengemüse, Feldsalat, Pusztasalat, Frischobst, Mandarinencreme 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25
MI 12	Suppe, Schinkenspaghetti, Tomatensauce, Reibekäse, Salat 2,05 3,10 5,15	Suppe, Feines Pilzragout auf Knöpfle, Salat 2,05 3,10 5,15	Lachs-Ravioli in Kräuterrahm 1,80 2,70 4,50	Vegetarische Bolognese auf Spaghetti, Parmesan 1,30 1,95 3,25	Suppe, Nudeln, Reis, Karotten, Blattsalate, Frischobst, Götterspeise 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25
DO 13	Suppe, Hackbraten, Rahm-sauce mit Champignons, Spätzle, Salat 2,05 3,10 5,15	Suppe, 1 Germknödel, Vanille-sauce, Kompott, Milkriegel oder Salat 2,05 3,10 5,15	Asiatische Gemüsepfanne mit Hähnchbrustfleisch auf Risotto 1,60 2,40 4,00	Blumenkohl-Käse-Medaillon, Sauce Mornay 1,20 1,80 3,00	Suppe, Reis, Spätzle, gebackene Kartoffeln, Mais, Feldsalat, Karottensalat, Kompott gemischt, Frischobst 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25
FR 14	Suppe, Alaska-Seelachsfilet paniert, Sauce Tartar, Pommes frites, Salat 2,05 3,10 5,15	Suppe, 1 Kartoffel-Getreide-Bratling, Joghurt Dip, Reis, Salat 2,05 3,10 5,15	Hähnchen-Nuggets, Barbecuesauce 1,60 2,40 4,00	2 Spinatbratling, Petersiliensauce 1,60 2,40 4,00	Suppe, Reis, Nudeln, Balkangemüse, Pommes frites, Salat der Saison, Weißkrautsalat, Frischobst, Schokopudding 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25

Triplex-Mensa & Zentralmensa: Kalt/Warmes Buffet: 100 g (0,78 | 0,84 | 1,25)

eat & meet am Uniplatz: Tagesessen, Salatbar, Pizza, Bratwurst, Pommes frites, Belegte Brötchen, Kuchen uvm.

Café Botanik INF: Tagesessen, Salate, Pizza, Schnitzel, Pommes frites, überb. Schafskäse, Fleischkäse uvm.

März 08 | Triplex-Mensa am Uniplatz und Zentralmensa INF

	Tagesmenü 1	Tagesmenü 2	Auswählen 1	Auswählen 2	Suppe, Beilagen & Dessert
MO 17	Suppe, Seelachsfilet gedün-s-tet, Sauce Hollandaise, Reis, Salat 2,05 3,10 5,15	Holsteiner Kartoffelsuppe mit Dampf-nudel, Milkriegel 2,05 3,10 5,15	Geflügelsteak Hawaii mit Honig, Ananas und rotem Paprika 1,60 2,40 4,00	2 Broccoli-Nuss-Ecken, Sauce Hollandaise 1,70 2,55 4,25	Suppe, Reis, Karotten, Nudeln, Blattsalate, Kroketten, Weißkrautsalat, Frischobst, 2 halbe Birnen 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25
DI 18	Suppe, Geflügelschnitzel, To-matensauce, Parmesankäse, Makkaroni, Salat 2,05 3,10 5,15	Suppe, Rühreier mit Rahmspinat, Salzkartoffeln 2,05 3,10 5,15	Lammgeschnetzeltes, Kräutertomatensauce 1,60 2,40 4,00	Pfälzer Schupfnudelpfanne mit Sauerkraut 1,40 2,10 3,50	Suppe, Reis, Nudeln, Bohnengemüse, Petersi-lienkartoffeln, Feldsalat, Karottensalat, Frisch-obst, Schokocreme 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25
MI 19	Suppe, Currybratwurst, Pommes frites, Salat 2,05 3,10 5,15	Suppe, Gemüse-Rösti, Joghurt Dip, Reis, Salat 2,05 3,10 5,15	Schollenfilet paniert, Remouladensauce 1,50 2,25 3,75	China-Knusperschnitte 1,30 1,95 3,25	Suppe, Nudeln, Erbsen und Karotten, Reis, Farmersalat, Pommes frites, Salat der Saison, Frischobst, Pfirsichwürfelkompott 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25
DO 20	Suppe, Schweinegulasch mit Paprika und Sauerkraut, Kartoffelpüree, Salat 2,05 3,10 5,15	Suppe, Tortellini mit Käsefü-l-lung, Rahmsauce, Salat 2,05 3,10 5,15	Schweineschnitzel paniert 1,70 2,55 4,25	1 Grieß-Käse-Schnitte, Petersiliensauce 1,70 2,55 4,25	Suppe, Reis, Nudeln, Kartoffelpüree, Blattsalate, Kaisergemüse, Frischobst, Vanillepudding, 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25
FR 21	<i>Feiertag – geschlossen</i>				

Triplex-Mensa & Zentralmensa: Kalt/Warmes Buffet: 100 g (0,78 | 0,84 | 1,25)

eat & meet am Uniplatz: Tagesessen, Salatbar, Pizza, Bratwurst, Pommes frites, Belegte Brötchen, Kuchen uvm.

Café Botanik INF: Tagesessen, Salate, Pizza, Schnitzel, Pommes frites, überb. Schafskäse, Fleischkäse uvm.

März 08 | Triplex-Mensa am Uniplatz und Zentralmensa INF

Tagesmenü 1 Tagesmenü 2 Auswahlen 1 Auswahlen 2 Suppe, Beilagen & Dessert

MO 24	Feiertag – geschlossen				
DI 25	Suppe, 4 Geflügelbällchen, Currysahnesauce, Reis, Salat 2,05 3,10 5,15	Suppe, Ravioli, Sahnesauce, Salat 2,05 3,10 5,15	Puten-Piccata Milanese, Tomatensauce 1,60 2,40 4,00	1 Lauch-Törtchen, Kräutersauce 1,80 2,70 4,50	Suppe, Reis, Karotten, Nudeln, Blattsalate, Kartoffelrösti, Weißkrautsalat, Frischobst, Müslijoghurt 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25
MI 26	Suppe, 2 Fischfilet im Backteig, Dillmayonnaise, Salzkartoffeln, Salat 2,05 3,10 5,15	Suppe, Sauerkraut-Spätzle, Zwiebelschmelze, Salat 2,05 3,10 5,15	Paprikarahmgeschneitztes (Schwein) 1,60 2,40 4,00	2 Fetakäse gebacken, Cocktailsauce 1,90 2,85 4,75	Suppe, Erbsen-Reis, Spätzle, Blumenkohl, Herzoginkartoffeln, Karottensalat, Salat der Saison, Frischobst, Birnencreme 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25
DO 27	Suppe, Kohlroulade, Kümmeljus, Kartoffelpüree, Salat 2,05 3,10 5,15	Suppe, 5 Kartoffelpuffer, Apfelmus, Salat 2,05 3,10 5,15	Geflügelschnitzel Cordon Bleu 1,60 2,40 4,00	Käsespätzle Allgäuer Art 1,30 1,95 3,25	Suppe, Nudeln, Gemüsereis, Kartoffelpüree, Apfelrotkohl, Feldsalat, Bohnensalat, Frischobst, Pfirsichwürfelkompott 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25
FR 28	Suppe, Fleischortellini, Tomatensauce, Reibekäse, Salat 2,05 3,10 5,15	Suppe, Grießbrei mit Zimt & Zucker, Kompott, Milkariegel oder Salat 2,05 3,10 5,15	Kabeljaufilet gedünstet im Gemüsebeet 1,60 2,40 4,00	2 Broccoli-Nuss-Ecken, Petersiliensauce 1,70 2,55 4,25	Suppe, Erbsen, Nudeln, Risotto, Dillkartoffeln, Blattsalate, Frischobst, Vanillepudding 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25
MO 31	Suppe, Chili con carne auf Eierpfannkuchen, Salat 2,05 3,10 5,15	Suppe, Möhrenbratling, Petersiliensauce, Reis, Salat 2,05 3,10 5,15	Geflügelschnitzel im Knuspermantel 1,50 2,25 3,75	Balkan-Pfanne mit Feta und Reis 1,30 1,95 3,25	Suppe, Reis, Hörnli, Kartoffelpüree, Apfelrotkohl, Salat der Saison, Ananaskompott, Frischobst, Ananaskompott 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25

Triplex-Mensa & Zentralmensa: Kalt/Warmes Buffet: 100 g (0,78 | 0,84 | 1,25)

eat & meet am Uniplatz: Tagesessen, Salatbar, Pizza, Bratwurst, Pommes frites, Belegte Brötchen, Kuchen uvm.
Café Botanik INF: Tagesessen, Salate, Pizza, Schnitzel, Pommes frites, überb. Schafskäse, Fleischkäse uvm.

zeughaus-Mensa ist „Shooting Star“

Als „Shooting Star“ wurde das zeughaus beim bundesweiten Wettbewerb „Mensa des Jahres“ des Hochschulmagazins Unicum ausgezeichnet. Die Mensa des Studentenwerks Heidelberg machte in der Gunst der Studierenden den größten Sprung nach vorne. Im Vorjahr nicht platziert, erreichte sie diesmal Rang 13! Für die Mensa im Marstall gaben 895 Studierende ihr Votum ab.

„Die sehr gute Gesamtwertung von 4,47 Tablett für das zeughaus zeigt, dass die Studierenden mit unserem Angebot rundum zufrieden sind“, freut sich Studentenwerks-Geschäftsführerin Ulrike Leiblein. Die Studierenden bewerteten ihre Mensa in den Kategorien Geschmack, Service, Auswahl, Freundlichkeit und Atmosphäre. Sie konnten jeweils bis zu fünf virtuelle Tablett vergeben. Eins ist die schlechteste Wertung, fünf bedeutet höchstes Lob.

Besonders gut schnitt die Heidelberger Mensa in punkto Freundlichkeit ab. Hier erzielte sie mit 4,79 Tablett eine Bestnote, die für Herzlichkeit und ein gutes Betriebsklima spricht. „Wir freuen uns sehr, dass unser Einsatz belohnt wurde“, kommentierte Küchenleiter Hans-Dieter Maluschke die positive Rückmeldung seiner Gäste. Geschäftsführerin Leiblein dankte dem zeughaus-Team für die hervorragende Leistung.

Für das Mensa-Team ist der Titel „Shooting Star“ Anerkennung und Ansporn zugleich. „Wir werden uns auch in Zukunft anstrengen, um dieses hohe Niveau zu halten und uns weiter zu verbessern“, sagte Achim Track, Leiter der Hochschulgastronomie beim Studentenwerk. Auf abwechslungsreiche Gerichte und frische Zutaten zu studentenfreundlichen Preisen werde in allen Mensen großer Wert gelegt.

In der Mensa im Marstall essen täglich bis zu 2.000 Studierende. Am Buffet gibt es durchgängig bis 22.00 Uhr ein abwechslungsreiches und anspruchsvolles Angebot. Derzeit können die Heidelberger Studierenden nicht im zeughaus speisen: Die Mensa ist wegen der Modernisierung von Küchentechnik und Elektrik bis 4. April geschlossen. ■



Die zeughaus-Mensa bewerteten die Heidelberger Studierenden durchweg positiv.

Journalismus und PR – wie kommt man hin?

Journalismus und Öffentlichkeitsarbeit stehen bei vielen Nachwuchsakademikern ganz oben auf der Berufs-Wunschliste. Praktische Erfahrungen sind für den Berufseinstieg das A und O. Ob Praktikum, freie Mitarbeit oder Weiterbildung – in und um Heidelberg gibt es vielfältige Möglichkeiten, über den akademischen Tellerrand zu springen und sich praktisch zu qualifizieren.

Studentische Medien und Initiativen

Das Internet-Portal **Sprungbrett** präsentiert studentische Initiativen in der Rhein-Neckar-Region, die sich mit Medien beschäftigen und Ausbildungsmöglichkeiten bieten. Medieninteressierte Studierende erfahren, wo sie sich journalistisch engagieren oder weiterbilden können. Zeitungen, Zeitschriften, Verlagen, Agenturen und Hörfunkanstalten, die Praktika und Volontariate anbieten, sind verlinkt. www.mediensprungbrett.de

Der Verein **Doppelkeks** fördert medieninteressierte Studierende im Rhein-Neckar-Dreieck. Die Mitglieder sind ehemalige ruprecht-Redakteure, die heute in Redaktionen, Verlagen und PR arbeiten. Bei den „Medienwerkstätten“ einmal im Semester lernen Studierende von Medienprofis die Grundlagen des Journalismus. Der Doppelkeks-Newsletter informiert über Entwicklungen in den Medien, neue Studiengänge, Praktikums- und Volontariatsstellen. www.doppelkeks-ev.de

HeidelR@d, die multimediale Lehrredaktion der Uni Heidelberg, rüstet Studierende aller Fakultäten mit journalistischem Handwerkszeug aus. Tageszeitung und Reportage-Produktion, Online-Journalismus und Hörfunk stehen in den 13 kostenlosen Kurmodulen auf dem Programm. Die Referenten sind erfahrene Medienprofis. www.heidelred.uni-hd.de

Campus HD sucht Verstärkung!

Das Campus HD-Redaktionsteam sucht Studierende mit Interesse an journalistischer Arbeit, Ideen und Tatendrang für

- ▶ Recherche und Redaktion
- ▶ Bildredaktion
- ▶ Lektorat

Erste redaktionelle Erfahrungen sind wünschenswert, aber nicht Voraussetzung. Absolutes Muss sind Freude am Schreiben, Engagement und Teamfähigkeit. Eigenverantwortliches Arbeiten und solide PC-Kenntnisse setzen wir voraus.

Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, eigene Beiträge zu veröffentlichen, Ihre Ideen einzubringen und die Produktion eines monatlichen Magazins kennen zu lernen. Sie erhalten ein Zeilen- bzw. Bildhonorar.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung (Lebenslauf, kurzes Anschreiben und ggf. Arbeitsproben) via E-Mail oder Post! Ihre Fragen beantworten wir gerne per Telefon oder E-Mail.

Studentenwerk Heidelberg
Presse- & Öffentlichkeitsarbeit
Marshallhof 1, 69117 Heidelberg
Tel: 06221. 54 26 44
Mail: pr@stw.uni-heidelberg.de



Durch Praktikum, freie Mitarbeit oder Weiterbildung lernt man die eigenen Stärken kennen und sammelt praktische Erfahrungen.

Die mehrfach ausgezeichnete, unabhängige Heidelberger Studierendenzeitschrift **ruprecht** erscheint drei Mal im Semester. Thematischer Schwerpunkt ist die lokale Hochschulpolitik. Die Studierenden legen in Redaktionssitzungen die Themen fest, recherchieren und schreiben, erstellen das Layout und akquirieren Anzeigen. Nachwuchs-Redakteure sind jederzeit willkommen. www.ruprecht.de

RadioAktiv auf 89.6 und 105.4 UKW ist das Campus-Radio Rhein-Neckar. Studierende aller Fachrichtungen sammeln hier als Redakteure, Reporter, Interviewer und Moderatoren erste journalistische Erfahrungen. Ein fundiertes Ausbildungskonzept vermittelt die Grundlagen des Radiojournalismus. Auch Technikbegeisterte, DJ-Talente und PR-Strategen finden bei RadioAktiv ein Zuhause. www.radioaktiv.org

Die Videowerkstatt des **Medienforums Heidelberg** steht allen offen, die erste Erfahrungen in der Praxis der Filmproduktion sammeln wollen. In den wöchentlichen Studiotreffs und Arbeitsgruppen werden Projekte von der Idee bis zur Postproduktion entwickelt und realisiert. www.medienforum-heidelberg.de

Der **Medienring** ist eine Fort- und Weiterbildungsinitiative der Landesanstalt für Kommunikation (LFK) in Stuttgart, die den fernsehjournalistischen Nachwuchs in Baden-Württemberg mit Aus- und Fortbildungen professionell fördern möchte. www.medienring.de/

Infos zu Studium, Journalismus und PR

Der **Medienstudienführer** verzeichnet mehr als 600 Studiengänge und Weiterbildungsmöglichkeiten. www.medienstudienfuehrer.de/

Der **Deutsche Journalisten-Verband (DJV)** bietet in der Online-Rubrik „Journalist werden“ Informationen zu Berufsbild, Ausbildungswegen und Berufschancen, Erfahrungsberichte und Literatur-Tipps. www.djv.de

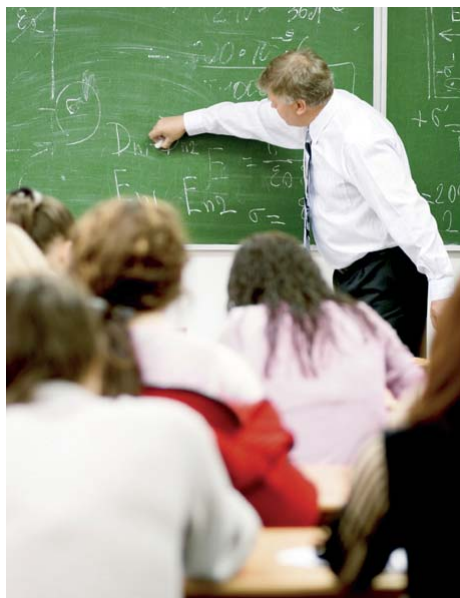
Die **Deutsche Public Relations Gesellschaft e.V. (DPRG)** setzt Standards für die Aus- und Weiterbildung im Bereich Öffentlichkeitsarbeit. Auf der Webseite gibt es eine Praktikums- und Traineebörse. www.dprg.de ■

Was Studierenden wichtig ist

Lehramtsstudierende sind unglücklich, angehende Ingenieurinnen und Ingenieure sind mit ihrer Hochschulausbildung zufrieden. Am besten studiert es sich in der Provinz, am schlechtesten an großen Universitäten. Das ergab eine repräsentative Umfrage des Hochschul-Informations-Systems (HIS) und der AG Hochschulforschung der Universität Konstanz. Für den „Studienqualitätsmonitor 2007“ wurden 21.000 Studierende an 150 Hochschulen zu den Studienbedingungen in Deutschland seit Einführung der Studiengebühren befragt.

Technische Studiengänge vs. Lehramt

Durchweg positiv bewerteten Nachwuchsakademiker aus technischen Fächern ihre Studienbedingungen. Rund 60 Prozent der Ingenieurwissenschaftler lobten die gute Ausstattung; zwei Drittel von ihnen gaben an, dass sich ihre Dozenten in den Sprechstunden genügend Zeit nehmen. Angehende Mathematiker, Juristen und Mediziner zeigten sich ähnlich zufrieden; schlechter gestellt fühlten sich die Geisteswissenschaftler. Eine lange Mängelliste gaben die angehenden Lehrerinnen und Lehrer zu Protokoll. Kritisiert wurde besonders die unzureichende Organisation: Studienordnungen sind zu kompliziert, Stundenpläne schwierig einzuteilen und Prüfungsvoraussetzungen unklar. Die didaktische Qualität ihrer Ausbildung beurteilten die Lehramtsstudierenden weitaus schlechter als ihre Kommilitonen aus Magister- oder Diplomstudiengängen. Fast die Hälfte der zukünftigen Lehrer fühlt sich „schlecht“ bis „sehr schlecht“ auf den späteren Arbeitsalltag vorbereitet.



Nachwuchsakademiker bewerteten ihre Studienbedingungen.

Ost vs. West, Provinz vs. Großstadt, FH vs. Uni

Zu viele Studierende verderben die Lehre – auch das ergab die Umfrage: Die Hälfte der Studierenden an Universitäten sagten, dass überfüll-

te Veranstaltungen häufig oder sehr häufig zu unproduktiven Lernsituationen führten, an Fachhochschulen beklagte dies nur jeder fünfte. Es gilt: Je größer die Hochschulen, desto unzufriedener die Studierenden.

Im Osten der Republik studiert es sich besser als im Westen: Während in den neuen Ländern gut 60 Prozent die Ausstattung der Universitäten positiv bewerteten, waren es in den alten Bundesländern nicht einmal 40 Prozent.

Campusmaut vs. gebührenfreies Studium

Zwischen Hochschulen mit Studiengebühren und solchen ohne zeigen sich nur wenige Unterschiede. Offenbar haben sich die Bedingungen an Gebührenhochschulen bislang nicht spürbar verbessert. Die Campusmaut lehnen zwei Drittel der Befragten ab – zum größten Teil strikt. Am Prozess der Gebührenverteilung fühlen sich zwei von drei Nachwuchsakademikern nicht ausreichend beteiligt. Wer an ihrer Hochschule über die Verteilung bzw. Verwendung der Studiengebühren entscheidet, weiß aber nur jeder Dritte.

Zu wenig Feedback

Als große Schwäche der universitären Ausbildung identifizierte die HIS-Umfrage mangelndes Feedback durch die Lehrenden: Nur 18 Prozent der Uni-Studierenden bewerteten die allgemeine Rückmeldung zu ihren Lernfortschritten mit gut.

Die Befragung soll künftig jährlich durchgeführt und im Vergleich mit den jetzt erhobenen Daten darüber Aufschluss geben, wie sich die Studienbedingungen durch die Einführung von Studiengebühren und die Umstellung auf die Abschlüsse von Bachelor und Master verändert haben. ■

www.his.de/studienqualitaetsmonitor

Bildung für alle

Sie interessieren sich für digitale Fotografie und Bildbearbeitung? Sie tanzen gerne Salsa oder möchten an einem Keramikworkshop teilnehmen? Sie suchen Entspannung bei Yoga oder beim Comiczeichnen? Sie wollen Ihre rhetorischen Fähigkeiten schulen oder lernen, wie man kompetent und sicher Small Talk führt? Eine neue Sprache erlernen? Wie wär's mit Schlagzeug spielen oder Improvisationstheater? An der Volkshochschule Heidelberg (VHS) sind Sie richtig! Unter dem Motto „Bildung für alle“ bietet die Volkshochschule rund 2000 Kurse aus den Bereichen Lernen und Kommunizieren, Gesellschaft, Kunst und Gestalten, Gesundheit, Sprachen, Beruf und Computer.

Rund 25.000 Kursteilnehmer zählt die öffentliche Weiterbildungseinrichtung jährlich. In den Kursen, Seminaren und Vorträgen der Volkshochschule unterrichten über 500 kompetente und didaktisch erfahrene Lehrkräfte. Die moderaten Preise sind auch für den studentischen Geldbeutel erschwinglich.

Wer Lust auf Abwechslung in seiner Freizeit hat, sollte einen Blick ins VHS-Programm werfen! Das aktuelle Semester hat bereits Mitte Februar begonnen, zahlreiche Wochenend- und Abendkurse starten im März, April und Mai! Die Programmhefte liegen in Buchhandlungen, Bürgerämtern und im VHS-Haus in der Bergheimer Straße 76 aus. Eine Übersicht gibt es außerdem online. ■

www.vhs.de

Kursangebot des ZSW

Zentrum für Studienberatung und Weiterbildung

Anmeldeschluss für die Kurse ist zwei Wochen vor Beginn, bei freien Kursplätzen ist auch eine kurzfristige Anmeldung möglich.

Informationen und Online-Anmeldung:

ZentraleBeratungsstelle: www.uni-heidelberg.de/studium/imstudium/beginn/fitimstudium.html
 Career Service: www.careerservice.uni-hd.de

07. - 09.03.

15./16./28./29.03./
10. - 13.04.

31.03. - 05.04.

31.03.
01.04.
03.04.
04.04.
05.04.

**Kommunikation in Beratung und Betrieb:
Gruppen leiten, Projekte managen (130 Euro)
Betriebswirtschaftliche Grundlagen (250 Euro)
Lernwerkstatt**

Das Kursangebot „Lernwerkstatt“ bietet Anleitungen zum selbständigen Lernen, Planen und Präsentieren. Die Kurse können einzeln oder en bloc belegt werden.

**Lernen lernen (10 Euro)
Wissenschaftliches Schreiben (10 Euro)
Zeitmanagement (10 Euro)
Know-how der Prüfungsvorbereitung (10 Euro)
Rhetorik und Präsentation (10 Euro)**

Mentoren für Kinder gesucht

„Kinder brauchen Menschen, die ihnen zuhören, sie ermutigen und ihnen Anregungen geben“, sagt Linn Assheuer von Big Brothers Big Sisters Deutschland (BBBSD). Die gemeinnützige, unabhängige Organisation vermittelt Mentoren, die Kindern und Jugendlichen Zeit schenken. Gefragt sind auch Studierende, die sich mindestens ein Jahr lang ehrenamtlich engagieren möchten.

Für Jungen werden Mentoren, für Mädchen Mentorinnen gesucht. Die sechs- bis sechzehnjährigen Kinder und Jugendlichen treffen sich alle ein bis zwei Wochen mit ihrem Mentor. Gemeinsam unternehmen sie alltägliche Freizeitbeschäftigungen, sie fahren Rad, spielen Fußball, kochen gemeinsam, unterhalten sich. „Kinder sollen sich zu selbstständigen und selbstbewussten Persönlichkeiten entwickeln. Die Mentoren begleiten ihre Schützlinge dabei und zeigen ihnen neue Perspektiven auf. Sie sind große Freundin und Mutmacher“, sagt Assheuer. Doch der Kleine lernt nicht nur vom Großen – umgekehrt ist es ebenso. Für die Mentoren ist die Beziehung zu den Kindern eine Bereicherung, gerade die Jüngeren unter ihnen wachsen mit ihrer neuen Aufgabe.

Eltern melden ihr Kind aus unterschiedlichen Gründen für das Mentorenprogramm an: Alleinerziehende Mütter wünschen sich für ihre Jungs eine männliche Bezugsperson, bei Familien mit Migrationshintergrund steht die Integration des Kindes im Vordergrund. Kinder mit vielen Geschwistern genießen es, einen Erwachsenen für ein paar Stunden für sich zu haben. Die ungeteilte Aufmerksamkeit des Mentors ist auch für Kinder, deren Eltern oder Geschwister chronische Krankheiten haben, von unschätzbarem Wert.

Big Brothers Big Sisters Deutschland ist es wichtig, dass die „Tandems“, die vermittelt werden, gut zusammen passen. Die Mentoren durchlaufen ein mehrstufiges Aufnahmeverfahren und werden durch einen kostenfreien Einführungsworkshop auf ihre Aufgabe vorbereitet. Sie erhalten professionelles Feedback und können an Workshops teilnehmen. Besonders gefragt sind derzeit Männer – es sind mehr Jungs angemeldet als Mentoren.

Die gemeinnützige Organisation wurde vor gut einem Jahrhundert in Nordamerika gegründet, wo sich inzwischen mehr als 250.000 Menschen ehrenamtlich engagieren. Anfang 2007 startete das Programm in der Rhein-Neckar-Region. ■

Kontakt & Informationen

Big Brothers Big Sisters Deutschland | Tel: 0621. 59 03 21 0
E-Mail: linn.assheuer@bbbsd.org | www.bbbsd.org

Buchtipps aus der Studentenbücherei

Hans Magnus Enzensberger: Hammerstein oder Der Eigensinn

Ein dokumentarischer Roman über die verhängnisvollste Periode der deutschen Geschichte und über die herausragende Gestalt eines Mannes, dessen Biographie bislang nicht geschrieben wurde – General Kurt von Hammerstein. Er war Chef der Reichswehr, ein Grandseigneur, ein unerschütterlicher Gegner des Nationalsozialismus, ein unbestechlicher Zeuge des Untergangs seiner Klasse, des deutschen Militäradels. Seinen Abschied nahm er, nachdem Hitler seine Weltkriegspläne 1933 in einer Geheimrede offenlegt hatte.

„Hammerstein oder Der Eigensinn“ ist die Biografie einer Familie in schwierigen Zeiten. Die Lebensläufe des Generals, seiner Frau und seiner sieben Kinder sind gezeichnet von den Katastrophen des 20. Jahrhunderts, von Verrat, Widerstand, Spionage und Sippenhaft. Und nicht zuletzt geraten jene Personen ins Fadenkreuz, die zu einem gefährlichen Doppelleben gezwungen waren: der letzte Reichskanzler der Weimarer Republik ebenso wie die Agenten der KPD und jene Drogistin, die in Kreuzberg Deserteure und Juden versteckte.

In Enzensbergers Werk steht die Selbstbehauptung des Einzelnen gegenüber kollektiven und autoritären Zumutungen im Zentrum. Der Autor hat die Archive von Moskau bis Berlin, von München bis Toronto befragt. Dabei behält das Dokument nicht das letzte Wort; vielmehr verbindet sich die Recherche mit der Freiheit des Autors, sich der historischen Wirklichkeit auch über Fiktionen zu nähern. ■

Studentenbücherei des Studentenwerks

Schulgasse 6, 2. OG (Gebäude des Philosophischen Seminars)
Mo - Do 13.00 - 17.00 Uhr, Fr 10.00 - 13.00 Uhr



Big Brothers Big Sisters Deutschland bringt Kinder und Erwachsene mit gleichen Interessen zusammen.

Fußball im März

Sa 01.03. | 15.30 | Marstallcafé

22. Spieltag Bundesliga

Di 04.03. | 20.45 | Marstallcafé

Champions League Viertelfinale

Mi 05.03. | 20.45 | Marstallcafé

Champions League Viertelfinale

Mi 05.03. | Marstallcafé

Uefa-Cup – Uhrzeit: siehe Aushang

Sa 08.03. | 15.30 | Marstallcafé

23. Spieltag Bundesliga

Di 11.03. | 20.45 | Marstallcafé

Champions League Viertelfinale

Mi 13.03. | Marstallcafé

Uefa-Cup – Uhrzeit: siehe Aushang

Sa 15.03. | 15.30 | Marstallcafé

24. Spieltag Bundesliga

Sa 22.03. | 15.30 | Marstallcafé

25. Spieltag Bundesliga

Mi 26.03. | Marstallcafé

Länderspiel: Schweiz - Deutschland

Uhrzeit: siehe Aushang

Sa 29.03. | 15.30 | Marstallcafé

26. Spieltag Bundesliga

01
04
05
08
11
13
15
22
26
29

Fairtrade Kaffee



in allen Cafés
des Studentenwerks



STUDENTENWERK
HEIDELBERG
Anstalt des öffentlichen Rechts

SERVICE FÜR STUDIERENDE